

# Elementare Dinge des täglichen Lebens erlernen

Erste **Petö-Einrichtung** in der Region für 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene offiziell eröffnet

**Stolberg.** Der Verein Fortschritt Städteregion Aachen hat jetzt die erste Petö-Einrichtung in der Region offiziell eröffnet. Das ambulante Angebot der konduktiven Förderung nach Prof. András Petö zielt darauf ab, als ganzheitliche Therapie körperbehinderte Menschen zu befähigen, elementare Dinge des täglichen Lebens erlernen zu können.

In der neuen Petö-Einrichtung an der Stolberger Steinfeldstraße 4 dankte Prof. Dr. Richard Brosse, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins, allen Unterstützern von Fortschritt, zum Beispiel dem Förderkreis Schwerkranke Kinder in der Region Aachen, dem Stolberger Verein „Menschenskind“ sowie dem Arbeitskreis Junger Handwerksunternehmer Aachen und der Aktion unserer Zeitung „Menschen helfen Menschen“.

Momentan werden montags zwei Gruppen in der Einrichtung konduktiv gefördert, doch dies sei nur eine Übergangslösung, er-

klärte Brosse: „Nach den Sommerferien wird Fortschritt eine eigene speziell ausgebildete Therapeutin, Konduktorin genannt, in Vollzeit einstellen. Dann wird die Einrichtung rund 50 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an fünf Tagen wöchentlich zur Verfügung stehen.“

Teils könnten die Kosten für die konduktive Förderung über die Eingliederungshilfe der Städteregion finanziert werden, aber Fortschritt sei weiterhin auf Spenden angewiesen, da der Verein davon ausgehe, etwa die Hälfte der Kosten für Konduktorin, Miete, Betriebskosten und Fördermaterialien selbst aufbringen zu müssen, sagte Brosse.

Informationen zum Verein Fortschritt Städteregion Aachen gibt es im Internet unter [www.fortschritt-aachen.de](http://www.fortschritt-aachen.de).

Wenn Sie die Petö-Einrichtung finanziell unterstützen wollen, können Sie das unter dem **Stichwort „Fortschritt“** tun. (dim)



Der Applaus bei der Eröffnung gilt den Unterstützern des Vereins Fortschritt, der die Petö-Einrichtung etabliert hat. Foto: Dirk Müller